



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 4 (1934)

162 (9.4.1934) Montag-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-261943](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-261943)

Hakenkreuzbanner

DAS NATIONALSOZIALISTISCHE KAMPFBLETT NORDWESTBADENS



Verlag und Schriftleitung: Mannheim, P. 3, 14/15. Fernruf: 204 86, 314 71, 335 61/62. Das „Hakenkreuzbanner“ Ausgabe A erscheint 12mal (2,20 RM) und 60 Wg. (Trägerlohn), Ausgabe B erscheint 7mal (1,90 RM) und 30 Wg. (Trägerlohn). Einzelpreis 10 Wg. Bestellungen nehmen die Träger sowie die Verleger entgegen. In die Zeitung am Erscheinungstag sind keine Beiträge zu machen. Regelmäßig erscheinende Beiträge aus allen Reichsteilen. — Für ungedruckte Manuskripte wird keine Verantwortung übernommen.

Abdruck: Die 4spaltige Mittelzeile 10 Wg. Die 2spaltige Mittelzeile im Verteilungsbereich 7 Wg. Die 1spaltige Mittelzeile 7 Wg. Bei Wiederholung Rabatt nach anliegendem Tarif. — Schluss der Anzeigenannahme: für Heftausgabe 18 Uhr, für Abendausgabe 13 Uhr. Anzeigenannahme: Mannheim, P. 3, 14/15 und P. 4, 12 am Erdbauhof. Fernruf: 204 86, 314 71, 335 61/62. Zustellungs- und Erfüllungsort Mannheim. Aufschlag: 10% für Porto. — Postamt: Das Hakenkreuzbanner Subskriptionsamt 4960, Verlagsort Mannheim

Montag-Ausgabe

Ausgabe A / Nr. 162
Ausgabe B / Nr. 95

Mannheim, 9. April 1934

Eröffnung der Reichsberufswettkämpfe

Die größere Gemeinschaft, das Ziel der Berufsorganisationen / Dr. Ley bei der feierlichen Kundgebung in Köln

Köln, 8. April. (H-V-Junk.) Bei der feierlichen Eröffnung der Reichsberufswettkämpfe, Gruppe Metall, sprach am Sonntagabend im Kölner Gürzenich Staatsrat Dr. Ley, der Führer der Deutschen Arbeitsfront und Stabsleiter der SA, Dr. Ley führte u. a. aus: Das Volk hat sich zur Gemeinschaft bekannt. In 10 Monaten sind 4,5 Millionen Mitglieder aus 111 übernommenen Verbänden auf 20 Millionen Mitglieder in der „Deutschen Arbeitsfront“ angewachsen, aus der stärksten Massenorganisation ist in zusammengedrängter kürzester Zeit die größte Gemeinschaft gebaut worden. Und diese „Deutsche Arbeitsfront“ ist heute genau so organisiert wie die Partei. In der Arbeit, in der kleinsten Gemeinschaft, im Block, ist es nun, Anständigkeit und Ehre jedes einzelnen zu prüfen und zu werten. Hier muß jeder zeigen, wer er ist, keiner kann in der Masse untergehen und sich um seine Stellungnahme zur Frage der Gemeinschaft drücken.

steht, der seinen Fähigkeiten und seinen Neigungen voll entspricht, der ihn nicht zermürbt und zermüdet, und der ihn nicht zum Verlaß zwingt. Deutschland ist heute unter sel-

nem Führer Adolf Hitler zu den gewaltigsten Anstrengungen bereit und es wird sein Ziel erreichen, weil es die Kennzeichen dazu hat.

Generaloberst von Einem †



Generaloberst von Einem, der bekannte Heerführer im Weltkrieg, ist im Alter von 81 Jahren in Wülheim (Rhur) gestorben.

Die Unterredung Henderson-Barthou

Französische Befriedigung über die Verhandlungen

Paris, 8. April. Der am Freitagabend in Paris eingetroffene Vorsitzende der Abrüstungskonferenz, Henderson, hatte am Samstagvormittag im Beisein des Direktors der Abrüstungsabteilung des Völkerbundes, Agnès, eine Unterredung mit Außenminister Barthou. Nach dieser Aussprache wurde folgender Bericht abgegeben:

Lage im allgemeinen und dann „schalteten wir uns nach Genf um und betrachteten die Lage aus diesem Winkel.“ — Auf die Frage des Reutersvertreter, ob er weiterhin zuversichtlich sei, daß die Abrüstungskonferenz zu einem Abkommen führen werde, erwiderte Henderson: „Ja, ich glaube an das Zustandekommen einer Konvention. Dies bedeutet nicht, daß jeder Mann sie unterzeichnet wird, aber die Verantwortung wird bei denen liegen, die es nicht tun.“

Zufriedenheit in Paris

Paris, 8. April. Ueber die mehr als einstündige Unterredung, die Henderson am Samstag mit Barthou hatte, äußert man sich in gut unterrichteten französischen Kreisen sehr befriedigt. Man sagt, diese Besprechung sei deshalb von Bedeutung, da sie die Möglichkeit für die Einberufung des Hauptausschusses der Abrüstungskonferenz zum 23. Mai gegeben habe. Diese Tatsache beweise, daß man bis dahin im diplomatischen Meinungsaustausch die noch schwebenden Fragen hinreichend zu klären hoffe, damit der Hauptausschuss eine Entscheidung treffen könne. Die französische Note an England, von der Henderson Samstagvormittag Kenntnis genommen habe, eröffne in der Tat zwischen London und Paris Verhandlungen über die grundsätzlichen Fragen eines etwaigen Abrüstungsabkommens. Diese Verhandlungen würden in den nächsten Tagen beginnen.

Henderson über seine Besprechung mit Barthou

London, 8. April. „Ich bin mit meiner Unterredung mit Barthou sehr zufrieden; sie ist äußerst zweckdienlich gewesen“, sagte Henderson in einer Unterredung mit dem Pariser Reutersvertreter vor seiner Abfahrt nach Genf, wo er bei der Sitzung des Büros der Abrüstungskonferenz am Dienstag den Vorsitz führen wird. Henderson fuhr fort: Wir erörterten zuerst die

Das nationalsozialistische Deutschland hat aber auch als erstes erreicht, daß in einem Block Unternehmer und Arbeiter zusammengeschweift wurden und dort auf ihre anständige Gefinnung hin geprüft werden können.

Der neugeschaffenen Gemeinschaft ist die Aufgabe gestellt, zwei wichtige Probleme zu lösen. Dabei wird die enge Verbindung der Partei in der „Deutschen Arbeitsfront“ besonders zum Ausdruck kommen. Für die Partei ist das Fundament der Organisation die Familie, für die Arbeitsfront ist der Betrieb die Grundlage. Die erste wichtige Aufgabe der „Deutschen Arbeitsfront“ ist, den Alltag des Menschen zu ordnen, d. h. sich um alles zu kümmern, was den Arbeitsplatz, das Verhältnis der Menschen untereinander in ihrer Arbeit betrifft. Sie hat die Betriebsgemeinschaft als treue Kameradschaft herzustellen. Die zweite Aufgabe der „Deutschen Arbeitsfront“ ist die Fortentwicklung des schaffenden Menschen. Die deutsche Berufserziehung hat sich das Hochziel gesetzt, aus jedem deutschen Menschen einen hochwertigen Facharbeiter zu machen. Wenn andere Völker in Kulturarbeit Ergebnisse schaffen und damit die Welt überflüssig machen, so wollen wir uns bewußt von der Konkurrenz mit diesen Völkern fernhalten.

Auf Grund der Hochwertigkeit seiner Rasse ist der Deutsche befähigt, neue Wege zu suchen und neue Werte zu schaffen.

Deshalb wollen wir unser gesamtes Berufsschulwesen an die Berufsorganisationen angliedern, damit in Anlehnung an neue Erfindungen und an das Fortschreiten des Betriebes unsere Jugend geschult wird. Daneben wollen wir dann den lebendigen Austausch der Leistungen in einzelnen Berufsgruppen für alle schaffenden Deutschen fördern. Das ist das große und schöne Ziel der Berufswettkämpfe. Während sich bisher nur Spezialisten weiter bildeten und die Erfolge an gleichen Zielen arbeitender anderer Spezialisten verfolgten,

soll nun die große Masse die fortschreitende Entwicklung der Arbeitsmethoden beobachten.

Und wenn wir im Wettkampf Höchstleistungen schaffen, dann werden wir auch das höchste Ziel erreichen, den wahren und höchsten Sozialismus, der sich darin erfüllt, daß er jeden Menschen auf den Platz

Todesurteil im Mordprozeß Renn

Eine Eifersuchtstat mit politischem Hintergrund

Zornsdorf, 8. April. (Vg. Meldung.) In dem Mordprozeß Renn hatte das Berliner Sondergericht gegen den Mörder des stellvertretenden Kreisgründungsleiters von Zornsdorf, Erdmann, das Todesurteil.

In seiner Angst habe er zwei Schüsse auf Erdmann abgegeben. Dieser sei darauf fortgegangen. Er habe nicht gesehen, daß Erdmann an der Straßenecke dann tot zusammengebrochen sei.

Der Angeklagte Renn habe, wie der Vorsitzende betone, die furchtbare Tat vorsätzlich mit Hebereugung angefaßt, durch die ein wertvoller Mensch, Vater von vier Kindern, zu Tode gekommen ist. Nach gewissenhafter Prüfung habe das Gericht sich auf den Standpunkt gestellt, daß der Angeklagte die Tat von launiger Hand vorbereitet hat. Der von ihm gemachte Einwand der Konwehrtomme finde ebenfalls in Frage. Das Gericht habe aber das Vorliegen eines Verbrechens gegen das Gesetz zur Wahrung des Rechtsfriedens verneint, da es annahm, daß die Tat die nationalsozialistische Parteizugehörigkeit Erdmanns zwar das Mißtrauen Renns gegen Erdmann vergrößert habe, aber daß dieses Mißtrauen sich erst als eine Folge der Eifersucht Renns gegen Erdmann entwickelt habe.

Die Zeugenvernehmung ergab aber ein völlig anderes Bild. Fast wörtlich übereinstimmend bezeugten die Zeugen, daß im Gegenteil Erdmann immer wieder von Renn bedröht worden ist. Die Frau des Getöteten, die mit ihrem Mann bis wenige Tage vor der Tat im Hause Renns wohnte, gab eine erschütternde Schilderung davon, wie Renn ihren Mann schon oft mit der Pistole gedroht habe. Renn sei offenbar ohne jeden Grund eifersüchtig auf Erdmann gewesen, dem er Beziehungen zu Frau Fiedler nachsagte.

Auch der zwölfwährige Sohn Erdmanns bestätigte dies; er schilderte, wie Renn in seinem Beisein einige Zeit vor Weihnachten auf seinen Vater die Pistole angeschlagen habe. Die weitere Beweisaufnahme zeigte, daß der Angeklagte von einer geradezu hysterischen Eifersucht war. Darüber hinaus erbrachte die Vernehmung aber auch eine ganze Anzahl von Argumenten dafür, daß Renn, der ziemlich stark mit den Kommunisten sympathisierte, auf Erdmann aus politischer Rücksicht geschlossen habe, da er sich durch Erdmann beim Winterhilfswerk denodrehtigt fühlte. Verdictendlich dat er auch den Getöteten wegen seiner Tätigkeit für die NSDAP beschimpft.

In der Verhandlung am Samstagvormittag versuchte der Angeklagte seine Tat als einen Notwehrakt darzustellen. Er sei, so behauptet er, wiederholt von Erdmann bedroht worden. Als er am 10. März abends Erdmann im ersten Stock seines Hauses vor der Tür seiner Freundin, der Witwe Fiedler, getroffen und ihn aus dem Hause gewiesen habe, habe ihn Erdmann an seiner Wohnungstür angegriffen.

Staatsbegräbnis für Generaloberst von Einem

Berlin, 8. April. Reichswehrminister Generaloberst von Blomberg hat den Befehlshaber im Wehrkreis VI, Generalleutnant Fied, beauftragt, der Familie des verstorbenen Generalobersten von Einem sein persönliches Beileid und das der deutschen Wehrmacht zu übermitteln und gleichzeitig mitzuteilen, daß der Reichskanzler Adolf Hitler auf Vorschlag des Reichswehrministers für den hochverdienten früheren preußischen Kriegsministers und Armeeführer ein Staatsbegräbnis angeordnet hat.

Beileidstelegramm des preußischen Ministerpräsidenten

Berlin, 8. April. Der preussische Ministerpräsident hat an Günther von Einem zum Tode seines Vaters folgendes Beileidstelegramm gerichtet: „Zu dem unerwarteten Ableben Ihres von mir hochverehrten Vaters spreche ich Ihnen zugleich namens des preussischen Staatsministeriums tiefbewegt meine aufrichtige Teilnahme aus. In tiefer Dankbarkeit gedenke ich mit mir ganz Preußen der unvergänglichen Verdienste, die sich Ihr Vater als hervorragender Heerführer und langjähriger preussischer Staats- und Kriegsminister erworben hat. Sein Name gehört der Geschichte an.“

Das Unglück am Ta-Fjord

Oslo, 8. April. (H-V-Junk.) Die örtlichen Behörden schätzen den Schaden, der durch die Katastrophe am Ta-Fjord an Schiffen und Gebäuden entstanden ist, auf 450 000 Kronen. In diesem Betrage sind die großen Schäden an Wäldern und Feldern nicht mit enthalten. Der Fjell, der das Unglück verursacht hatte, war 400 Meter hoch und 200 Meter breit, und da der Fjord sehr tief, aber nur 600 Meter breit ist, mußten die Folgen des Fjellabsturzes furchtbar sein.

Die alten Leute hatten schon immer vorausgesehen, daß der Fjell eines Tages ins Meer stürzen werde.

Bisher konnten erst fünf Leichen geborgen werden. Es besteht keine Hoffnung, noch mehr Leichen zu finden, da der Fjord völlig verschlammte und undurchsichtig ist. Das ganze Gebiet nach der Seeoffte zu ist wie granitert. Sämtliche Bäume und Gebäude sind verschwunden.

EBERT
Der
neider
Fernspr. 26277

al-Theater
nnheim
den 8. April 1934
Helling Nr. 263
Soadermiela C Nr. 1
rsifal
ustspiel v. Rich. Wagner
Leitung: Philipp West
Richard Hein
Ende gegen 23 Uhr
wirkende:
er — Philipp Schäfer
in — Erich Hallstrom
off — Magda Madson
— Hezo Voinin — Erna
— Hans Karasek — Alb.
— Erik Müller
— Hedwig Hillenack
— Irene Ziegler.

den 8. April 1934
Helling Nr. 20
Metzelsuppe
in 3 Akten von August
Mirichs
Max Carl Müller
Ende 22.15 Uhr

den 8. April 1934
Helling Nr. 20
Metzelsuppe
in 3 Akten von August
Mirichs
Max Carl Müller
Ende 22.15 Uhr

Motte
tet viel Schaden an
sch ihren Peiz zu
Kunze
HAUS DER FELLE
N 2, 6

Die Gärung in Frankreich

13 000 bewaffnete Revolutionäre vor Paris? / Aufruf zur Bildung einer nationalen Front

Paris, 8. April. Der Abg. Pierre Teilinger, der Führer der „Jeunesse Patriotique“, veröffentlicht in dem Organ der patriotischen Eigen „Le National“ einen Aufruf an seine Anhänger, sie sollten der „gemeinsamen Front“ von Bergery, des bekannten ehemaligen Sozialisten, des jetzt weiter links stehenden Abgeordneten Blum (Führer der Sozialisten) und Cachin (Führer der Kommunisten) nicht gestatten, sich Frankreich zu bemächtigen, sondern gegen diese „gemeinsame Front“ eine nationale Front errichten und den Gegnern den Weg verlegen. Teilinger bezeichnet die gegenwärtige Lage als ernst. Nach seiner Ansicht bereitet die „gemeinsame Front“ der antinationalen Richtung einen Vorstoß vor, der in nächster Zeit erfolgen soll. Man würde versuchen, die Unzufriedenheit weiterer Schichten über die Sparverordnungen auszunutzen.

In der Bannmeile von Paris seien 13 000 bewaffnete Revolutionäre, die mit Revolvern, Gewehren und Maschinengewehren ausgerüstet seien. Es gebe geheime Waffenslager in der Umgebung der Hauptstadt von der Somme bis nach St. Etienne hin.

Der Plan für die Mobilisierung, die Heranziehung der Kommunisten aus der Provinz, die Besetzung der Zugangsstraßen zur Hauptstadt, die Störung der Wasser-, Licht- und Gasleitungen sei bereits ausgearbeitet und müßte bald durchgeführt werden, da jede Verzögerung Störungen mit sich brächte. Die patriotische Jugend solle sich klar über diese Gefahr sein.

Dieser Aufruf Teilingers mag im einzelnen übertrieben sein, gibt aber die Stimmung vieler Kreise wieder. Die Spannung zwischen den verschiedenen Lagern hat in letzter Zeit zugenommen, doch sind die Fronten der Rechten noch nicht deutlich abgegrenzt, da auf der Rechten und Linken noch zahlreiche Bestrebungen nebeneinander bestehen.

In der „Solidarité Française“, dem Organ des gleichnamigen Verbandes, der unter dem Präsidium von Francols Coty steht, veröffentlicht Jean Renaud, der Generalsekretär dieser Bewegung, einen außerordentlich scharfen Angriff gegen die Freimaurer. Die Freimaurerei wäre eine Schande und ein ekelhaftes Geschwür und müsse schonungslos beseitigt werden. Die Anhänger der „Solidarité Française“ werden aufgefordert, den Kampf gegen die Freimaurer aufzunehmen und sie überall anzuspringen, ob sie Beamte, Politiker oder Kaufleute seien. Man solle ihre Namen veröffentlichen und sie boykottieren.

Blutige Zwischenfälle in Diedenhofen

Paris, 9. April. (H.-F.) Zu blutigen Zwischenfällen ist es am Sonntag in Diedenhofen gekommen. Hier sollte eine antisowjetische Kundgebung abgehalten werden. Zur Verhütung von Zusammenstößen war ein harter polizeilicher Ordnungsdienst aufgebaut, der die in geschlossenen Gruppen aus der Umgebung ankommenden Kundgeber, in der Hauptsache Kommunisten, abzufangen und zu zerstreuen versuchte. Um 14 Uhr waren bereits 200 Manifestanten in der Artilleriecaserne fixiert. Viele der Festgenommenen führten verbotene Waffen bei sich. Sie hatten u. a. auch versucht, einige zur Polizeiwache geführte Kameraden mit Gewalt zu befreien. Die Polizei gab Warnungsschüsse ab, und als das nichts nützte, rückte berittene Polizei gegen die Demonstranten vor, die nun in den umliegenden Raffschäufereien Schutz suchten. Bei den Zusammenstößen sind zwei Polizisten und viele Kundgeber verletzt worden. Zwei Kommunisten wurden mit ziemlich schweren Verletzungen ins Krankenhaus eingeliefert.

Neue Kundgebungen im Pariser Haupttelegraphenamt gegen die Sparverordnungen

Paris, 8. April. Im Pariser Haupttelegraphenamt fanden am Samstag neue Kundgebungen gegen die Sparverordnungen der Re-

gierung statt. Die Manifestanten, die in der Hauptsache den kommunistischen Gewerkschaften angehören, sangen die Internationalen und riefen feindselige Rufe gegen die Regierung aus. Der Betrieb wurde dadurch empfindlich gestört. Ein höherer Beamter des Postministeriums erklärte der Presse, daß man nicht mit der Arbeitsüberlegung der gesamten Belegschaft rechne, aber wohl Streikversuche der radikal eingestellten Elemente erwarte. Immerhin seien alle Vorkehrungen getroffen worden, um den Betrieb ordnungsmäßig durchzuführen.

Der vierte Tag im Waltershausener Prozeß

Weitere Aussagen über den Befund am Tatort

Schweinfurt, 8. April. (H.-F.) Der vierte Verhandlungstag begann mit der Vernehmung des Gendarmehauptwachmeisters Reiberg, des ersten Sicherheitsbeamten, der am Mordtag dort eingetroffen war. Er betrat das Schloß durch das Hauptportal und traf dort Liebig mit dem Polizeidienst. Im Nordzimmer waren nach seinen Feststellungen einzelne Gegenstände, Wandnischen und Türen mit Blut beschmiert, auch der Nachttisch und die Waschkübel. Das Nachtschloß stand auf einem Stuhl und war ein wenig auch mit Blut gefüllt. Alle Türen zum Schlafzimmer des Hauptmannes waren verschlossen, ausgenommen die, die zum Schlafzimmer der Frau Berther führt. Auch die Tür, die vom Gang aus, wo das Schlafzimmer der Frau Berther liegt, in das des Hauptmannes durch die sogenannte Kofferkammer führt, war verschlossen. Offen war lediglich die Tür, die vom Schlafzimmer der Frau Berther hinausgeht auf die Diele des zweiten

Stocks. Nach Ansicht Reibergs scheint die Behauptung von Frau Berther, daß der Täter durch die Kofferkammer gekommen oder gegangen sei, unmöglich zutreffen zu können.

Tod in den Bergen

3 Tote durch Abstürze

München, 8. April. (H.-F.) Die „Deutsche Bergwacht“ teilt mit: Bei einem Versuch, die Biererspitze zu besteigen, verunglückten tödlich der 23 Jahre alte Student Ulrich Dinkelmann und die 18 Jahre alte Studierende Ilse Unzenhäuser, beide aus Stuttgart. Die Leichen wurden durch eine Expedition der Rettungsstelle Mittenwald des deutschen und österreichischen Alpenvereins geborgen.

Am Sonntag, den 8. April verunglückte der Münchener Rudolf Bauer durch Absturz am Brunnstein tödlich.

In Kürze

Wien. Die Regierung beabsichtigt, wie in unterrichteten Kreisen bekannt wird, die neue Bundesverfassung für Oesterreich am 1. Mai zu verkünden. Dieser Tag soll als Staatsfeiertag erklärt werden. Umfangreiche Vorbereitungen für Umzüge und Feiertlichkeiten am 1. Mai sind bereits im Gange.

Wien. Wie von gutunterrichteter Seite behauptet wird, sind in den letzten Wochen von den im Konzentrationslager Wöllersdorf festgehaltenen Nationalsozialisten mehr als 80 an Ruhr erkrankt und in ein Wiener Spital überführt worden. Unter den Erkrankten befinden sich der Gauleiter Frauenseld mit seinen beiden Brüdern,

der Gauinspektor Reumann, Bundesrat Schaltenstroh und Professor Suchenwitt.

Bukarest. Die rumänische Regierungskrise kann vorläufig als beigelegt angesehen werden, da der König auf dem am Samstagmittag unter seinem Vorhitz stattgefundenen Ministerrat dem Kabinett Tatarescu sein Vertrauen ausgesprochen hat.

Washington. Als erster Schritt zur völligen Unabhängigkeit der Philippinen von den Vereinigten Staaten, die in der Zeit von 10 bis 12 Jahren erfolgen soll, gibt das amerikanische Kriegsministerium bekannt, daß die philippinische Polizei völlig umorganisiert worden sei und nunmehr auch ihr

Das Begräbnis eines verdienten SA-Kämpfers



Berliner SA-Führer tragen den Sarg ihres Kameraden, des auf so tragische Weise bei einem Hoodiumlied ums Leben gekommenen Standartenführers Wolf, zur Gruft. An der Beerdigung nahmen u. a. Reichsminister Dr. Goebbels, Gruppenführer Ernst und Gruppenführer Prinz August Wilhelm teil.

Neue Bekleidungs Vorschriften bei der Wehrmacht



Das Hoheitsabzeichen an der Wäsche und am Waffengürtel des Ausgehanzuges, die neue Feldmütze, das Hoheitsabzeichen am Stahlhelm. Zu beachten ist das neue Schwert und der offizielle Waffengürtel.

Kommando von Philippinos ausgeübt werden wird.

Berlin. Der Versicherungsdienst der europäischen Güter- und Reisegepäckversicherungs-A.G. an den Schaltern der Deutschen Reichsbahn hat sich, um den Zeitverhältnissen Rechnung zu tragen, entschlossen, die Prämienhöhe abermals zu senken und die Zahl der Versicherungsmöglichkeiten weiter zu vergrößern. Es gibt jetzt Versicherungen über 15 Tage, einen Monat, zwei, drei, sechs Monate oder ein Jahr Gültigkeit in Deutschland, in ganz Europa oder für alle Weltteile, die nicht nur das ausgegebene Gepäck, sondern auch das Handgepäck und die lose mitgeführten Gegenstände decken.

Berlin. Reichsflagler Adolf Hiler hat anlässlich des Todes des Generalobersten von Einem dem Sohn des Verstorbenen telegraphisch seine aufrichtige Teilnahme ausgesprochen.

Bremen. Der Reichsführer der SS, Himmler, hat am Samstagvormittag die politische Polizei Bremens übernommen. Anschließend begrüßte er den gesamten Bremer Senat.

Köln. Der Stadtsassenrentant von Brühl ist wegen Unterschlagung von Kirchengeldern in Höhe von etwa 22 000 RM. verhaftet worden.

Parteiamtliche Bekanntgaben

Der Reichsschatzmeister:

Der Reichsschatzmeister gibt bekannt: Zu Reichsoberrevisoren ernenne ich: Die Parteigenossen Evarist Straehler, Leiter des Reichsrevisionsamtes, Karl Janowski, Hermann Haag, Georg Grabl.

Zu Reichsrevisoren: Die Parteigenossen Hans Koch, Friedrich Schab, Heinrich Wilhelm, Dr. Robert Hanoni, Ludwig C. Meiler, Willy Damsion, Herbert Hänken, Josef Sailer, Willy Schwarzlopf, Adolf Baum, Ludwig Adam, Erich Hermann, Franz Wid. München, den 24. März 1934. gez.: Schwarz.

Reichspropagandaleitung:

Die Reichspropagandaleitung gibt bekannt: Unter der Bezeichnung „Altsächsischer Trachtenverein“ (Leitung: Rupp Gremer, Köln) versucht eine Parteid-Gruppe unsere Bewegung für ihre geschäftlichen Zwecke zu mißbrauchen.

Das Auftreten dieser Truppe im Rahmen der NSDAP ist sofort zu unterbinden. Sollten bereits von Ortsgruppen Abmachungen mit dieser Truppe getroffen worden sein, so sind diese sofort rückgängig zu machen.

gez.: Hugo Fischer, stellv. Reichspropagandaleiter.



Deutsche Qualitätsarbeit in jedem Tropfen

SHELL AUTOOLEL

SHELL AUTOOLEL sind überall unter Plombenschutz wirtschaftlich und bequem erhältlich. — SHELL schafft in 7 Fabriken und zahlreichen anderen Betrieben in allen Teilen des Reichs Arbeit für 6300 Deutsche und ist damit der größte Arbeitgeber in der Mineralöl verarbeitenden Industrie Deutschlands.

1 Lokales: MANNHEIM

Daten für den 9. April 1934:

- 1859 Der Schriftsteller Julius Hart in Münster geb. (gest. 1930).
- 1860 Der österreichische Generaloberst Josef Frhr. v. Roth-Limanowa in Wien geb. (gest. 1927).
- 1865 General Erich Lubendorff in Aronszewonia (Posen) geb.
- 1886 Der Dichter Viktor von Scheffel in Karlsruhe gest. (geb. 1826).
- 1918 (bis 18. April) Schlacht bei Arrmentières Sonnenaufgang 5.44 Uhr, Sonnenuntergang 19.11 Uhr; Mondaufgang 4.05 Uhr, Monduntergang 13.25 Uhr.

Städtische Bücher- und Veschäfte. Die Buchausgabe in der Stadt. Lesehalle Redarstadt, Lohringstraße 13, ist vom 12. April ab wieder geöffnet. Öffnungszeiten: Dienstag, Donnerstag und Samstag von 15 bis 19 Uhr.

Der Neuzugang an Wohnungen betrug im Monat März 1934 46. (Zugang durch Neubau 24, durch Umbau 22. Von den neu geschaffenen Wohnungen sind 16 Wohnungen mit 1-3 Zimmern, 26 Wohnungen mit 4-6 Zimmern und 4 Wohnungen mit 7 bzw. mehr Zimmern. Es wurden 22 neue Wohngebäude von privaten Bauherren, bzw. 22 Kleinhäuser mit 1-2 Vollgeschossen und höchstens 4 Wohnungen erstellt. Für 5 Neubauten, die zusammen 5 Wohnungen ergaben, wurde eine Bauförderung bewilligt. Außerdem wurde ein Reichszuschuß für 14 Umbauten, welche 21 Wohnungen ergaben, bewilligt.

Von der Stadt. Sportasse. Die Städtische Sportasse Mannheim weist im Interimsteil darauf hin, daß sie im Vorort Seckenheim eine neue Zabielle errichtet hat.

RS-Volkswohlfahrt, Kreisführung Mannheim
Die allmonatliche Lebensmittel-Pfundsammlung findet in der Zeit vom 10. bis 17. April statt. Die Hausfrauen werden gebeten, die Lebensmittel zur Abholung bereit zu halten.
Nach Möglichkeit bitten wir, haltbare Waren wie Zucker, Mehl, Haserloden, Grieß und ähnliches spenden zu wollen.

Letzte Warnung an Denunzianten!

Wie wir in Erfahrung bringen konnten, wurde am Samstag in den frühen Morgenstunden ein Angestellter einer Mannheimer Firma in Schußhaft genommen, weil er seinen Dienstherrn in struppiger Weise politisch verdächtigt. Die Anschuldigungen bei der Polizei erfolgten aus Rache, da sich der Arbeitgeber gegen ein Liebesverhältnis des jungen Mannes mit einer Betriebsangehörigen ausgesprochen hatte.
Es ist dies wiederum ein Fall, der der Öffentlichkeit zur Kenntnis gegeben werden muß. Der neue Staat muß sich mit aller Eindringlichkeit gegen die Vergiftung der politischen Atmosphäre wenden. Auch dieser Fall möge zur Warnung dienen!

„Walküre“

Wotan: Rudolf Bockelmann von der Berliner Staatsoper

Verheißend schimmert im Rheingold-Schluf durch die Sonnenschleier des Wotans-Helms die Schwerf-Kanare: Wotans Helden-Gebante! Er ist es, der in der Walküre zu lebender Zeit erwacht. Gebundene Kräfte werden lebendig, ein Gott steigt zürnend aus der Wolke, Helden-geschlechter erheben und verwehen im Widerschein seiner Schuld. Die Fäden der Walküre dünken und so etwas wie überhaupt die ersten Menschen. Götter, Riesen und Nörgele wandeln noch zwischen ihnen, das Dämmern des germanischen Urwalds umwirbt die Liebe eines Gottes zu einem Menschenweib und ein freier Held entblüht dem Fande seliger Götterhinder.
Was nun die Jamstädte — eingeleitete — Aufführung anbetrifft, so hatte sie, infolge zahlreicher Abgaben in letzter Minute — ein Reford — mit ungewöhnlichen Hindernissen zu kämpfen. Doch unter solchen Umständen kein einheitlicher, geschlossener Gesamteindruck erzielt werden konnte, ist ohne weiteres einsehend. Der Kapellmeister ist noch nicht geboren, der lediglich auf Grund einer Verständigung Individualitäten im Handumdrehen zu einer Einheit zusammenschweißt. Hier konnten nur ein Gesamtwille und ein bühnen Müt über die sich ärmenden Schwierigkeiten einigermäßen hinweghelfen. Und dies war am Samstag der Fall. Der Abend, der etwas sehr zahn, benagt, gebändig begann, wuchs aber vom zweiten Akt an sogar über den Durchschnitt hinaus, dank einer überragenden Persönlichkeit: Rudolf Bockelmann.

von einer unersiegar scheinenden Herzensquelle, die Töne quollen und quollen, immer schöner, immer edler, immer machtvoller, alles mitreißend, alles überströmend, alles vergessend. Noch nie hören wir eine Vollaktion in dieser Reinheit, Selbst das von den meisten Sängern geäußerte „u“ stand in voller Klarheit und Schönheit. Wort, Ton, Geste flossen hier zu einer Einheit zusammen: Bayreuther Stil! Von der auch ihm etwas unbequem liegenden Erzählung abgesehen, entwickelte sich diese Leistung, tonlich, geistig und seelisch wie ein riesenhaftes, crescendo zu einem Allesbewingender, Allesbeherrschender: Wotan.
Vor ihm stand alles zurück, vor ihm mußte sich alles beugen. Bockelmann ist nun einmal so überragend, einmalig. Die Distanz wuchs zwar keineswegs ins Riesenhafte, aber sie war da. Am bemerkenswertesten war bei Wotans Wadens Brännhilde. Ohne Zweifel eine Flug angeleitet und geistig sehr überlegte Leistung, sicherlich nicht so sehr bewingend durch eine harte natürliche Erinnerungslösung und die höchste Schönheit der Mittel, als durch die reife, wohlbedachte und wohlverwogene Art der Durchführung. Ein Sonderlob der sehr verständlichen und akzentuierten Textbehandlung. Als Sieglinde sprang wieder die allzeit billige, hier schon recht heimische Ballu Brückl vom Stuttgarter Staatstheater ein. Eine mehr italienische als deutsche geformte und gefungene Sieglinde, aber fesselt durch die temperamentvolle Art des Sings. Sieglind lang die Künstlerin besonders im letzten Akt. Von ihr sprang der erste Funke des Abends aus, an dem sich dann der Siegmund Erich Hallström's anzündete, so daß der Liebesjauber, der die Bundeshütte umspinn, immerhin zu eindrucksvoller Wirkung kam. Hallström's Siegmund bedeutet noch eine Halbheit. Er ist noch nicht reiflos durchgearbeitet, vor allem geistig nicht. Das kennzeichnet die nicht immer sinngemäße Akzentuierung. Es empfiehlt sich, mit dem begabten Sänger die Partie einmal tüchtig durchzuheulen, auch tonlich, gefangstetisch. Es lag über seiner geistigen Leistung eine merklie Zurückhaltung,

Eine interessante Begegnung



Der Rheingold-Press überquert eine Baustelle der Reichs-Autobahn.

HD-Küschel

Foto: A. Schauermann, U 8, 8.

Ein Sonntag ohne Launen . . .

... das heißt: eine Laune hatte er — aber eine ganz gute, sogar strahlende, wie man schon am frühen Morgen bemerken konnte. Den ganzen Vormittag hatte sich dieser heitere, wonnige Frühling-Sonntag die Sonne ausgeborgt und unsere braven Mannheimer beizeiten aus den Federn gejagt. Es war gerade so, als ob eine schlichte, schöne deutsche Volkswaise durch die Straßen unserer Stadt zöge — aufmunternd — lodend — belebend:

„Da bleibe, wer Lust hat, mit Sorgen zu Haus —“

... Und es ist anzunehmen, daß verdammt wenige Lust gehabt haben, einen solchen Sonntag zu verpassen. Große Freude herrschte begreiflicherweise bei den Erstkommunikanten und noch größere bei den Erstkommunikantinnen, die ihre weißen Kleider nach dem feierlichen kirchlichen Akt in der hellen Sonne spazieren führen durften. Ein wahres Eldorado für Naturschwärmer war natürlich wieder der Waldpark, der vor allem in den Nachmittagsstunden eine ganze Legion sonnen- und blüten-

hungriger Menschen pilgern sah. Sieht man auch bis jetzt noch wenig blühende Bäume — alles ist erst am Aufbrechen —, so hinterläßt doch der gepflegte Wald mit seinem zartgrünen Schimmer einen wunderbaren, nervenberuhigenden Eindruck. Der Droschkenverkehr zwischen all der grünen Pracht war ebenfalls stark frequentiert. Man konnte wieder endlich einmal unbeschadet der Gesundheit im Freien sitzen und dort in Behaglichkeit und Sonne seinen Kaffee oder sein Schöppchen Bier trinken, unter lodender Begleitung frisch-fröhlicher Radio-Klänge, die weithin schallten. Die Autler hatten ebenfalls ihren „großen Tag“ — schmauften und prusteten an der Bergstraße herum — und suchten dort den Frühling in Reinkultur — fanden ihn aber noch nicht so richtig! Es dauert immerhin noch eine Weile, bis sich dort die ganze Lenze spracht entfaltet. Auch auf Redar und Rhein herrschte Hochbetrieb! — Man sah wieder einmal Wasserwanzen (Verzehrung) Paddler in rauen Mengen. Auch das Stadion wies in den Nachmittagsstunden

einen Massenbetrieb auf. Dort hatten sich die Sportbegeisterten eingefunden, um sich das interessante Spiel Waldhof — Mannheim anzusehen. Und das Fazit des Tages? Ein Donnerschlag für alle Pessimisten und manden „Wetterpropheten“ — aber letzten Endes doch für alle eine recht freudige Ueberraschung. Es scheint fast, als hätte der April seine alte, vielbewährte Tradition vergessen! — Ober? Na — wer weiß.

Die Reichsbahn

weil über den Weihen Sonntag nur Angenehmes zu berichten, denn man bildigte allenthalben der alten Sitte, anlässlich der Kommunikation freundschaftliche und verwandtschaftliche Besuche abzuhalten. Am Samstag schon herrschte ein lebhafter Stadtbefuchverkehr, wie auch sehr viele Leute nach auswärts fuhren. Auch der Stadtbefuchverkehr am Sonntag war außerordentlich reger, was ebenfalls vom Ausflugsverkehr gesagt werden konnte. Der Oberrhein und das Redartal waren wieder die beliebtesten Ausflugsziele. Mit dem Sonderzug des Oberrheins fuhren 600 Wanderer nach Pfaffenbach, um von dort aus die Programmwanderung durch den Oberrhein auszuführen.

Die ersten Roshäue

waren im Strandbad zu sehen, das zwar noch nicht offiziell eröffnet war, aber am gestrigen Sonntag einen ganz beachtenswerten Besuch zu verzeichnen hatte. In langer Reihe lagen längs des Strandes die Badegäste und liehen sich die Sonne auf den Buckel brennen, sofern die Tätigkeit des Tagesgestirns nicht vorübergehend durch Wolkenschleier unterdrückt war. Da aber die Sonne schon eine beachtliche Wärme entwickelte, mußte man tüchtig schmitzen und salben und wer das nicht tat, der bekam eine richtige Rötung der Haut, die nicht mehr weit entfernt von Sonnenbrand war. In den Hunderten von Badegästen gefielen sich viele Spaziergänger, die an dem Strand lustwandeln und die zum Teil aufrichtig bewunderten, ihre Badegäste zu Hause gelassen zu haben. Auch auf den Terrassen der beiden Restaurants ließ es sich wohl aushalten, wenn auch zeitweilig ein Wind wehte, der die Sonneneinstrahlung etwas milderde. Wenn es gar zu windig wurde, dann griffen die Badenden zu einer Decke und kuschelten sich darin, oder sie holten Ball und Tennisracket hervor und gaben sich eifrig dem wärmeerzeugenden Sport hin. Darüber waren wieder weniger die Spaziergänger erbaud, die gerne geruhig ihres Weges gehandelt wären. Auch mußten sich die „Rohhaue“ über die Röhler ärgern, die den Strand als ihre Domäne betrachteten. Sie konnten auf ihren Stuhlrosten dahinsinken, denn die Polizei war nicht da, die auf Einhaltung der Badeordnung gesehen hätte.

Wer von den Badegästen sich zu den Abgehärteten zählte, wagte sogar ein Bad im kühlen Rhein, ohne aber dieses Bad allzulange auszudehnen. Wer auch nur wenige Minuten geschwommen war, kam rot wie ein Krebs aus dem Wasser, behauptete aber feist mit Röhdruck, daß es herrlich gewesen sei . . .

Dämpfung, hauptsächlich des Wechs, mitunter so weit, daß die Streichinstrumente weit darüber lagen und das thematische Gerippe nicht mit wünschenswerter Klarheit und der rhythmischen Prägnanz herauskam. Die Blechbläser schienen des Sifers nicht ein noch aus zu wissen, und wenn gelegentliche Schluscher unterließen, so war dies eine natürliche Folgeerscheinung. Schon der Gewittersturm, wie überhaupt familiäre reinen Orchesterfäule wurden uns zu jahn, zu behusam und feinerwäg angefaßt. Hier in der „Walküre“ herrscht Drang und Sturm. Röherschreie durchdringen die Luft, Leidenhaftigkeiten werden entfacht, ein Gott ist erzürnt und roht, kurz: fast die ganze Atmosphäre ist erfüllt mit blutvollem, dramatischem Leben, das zur Entlastung förmlich ruiniert. Diese produktive dramatische Dichtung ist voll und ganz auszubeden, ohne daß die Grenzen der Klangschönheit naturgemäß überschritten werden. Wir haben bei den Solisten kurz angedeutet, daß von Brückl's Sieglinde der erste lebendige Funke absprang. Er zündete zuerst bei dem Siegmund, dann bei Wüt. Aber erst der einherlegende Wotan brachte das, was wir mit echtem dramatischem Impuls bezeichnen wollen. In beiden Momenten ging Wüt über glänzend mit und so bestam diese Walküre-Vorstellung doch noch eine außergewöhnliche dramatische Belegung und Farbigkeit. Aber der Anstoß kam, jeweils von oben. In diesen Augenblicken war auch das Orchester auf voller Höhe, und wenn es noch irgend eines Beweises bedurfte für seine ganz ungewöhnliche Anpassungsfähigkeit, so wurde er mit dieser Ausführung erbracht. Wüt sieht heute noch mehr in, hat über der Sache. Was noch heißt, dürfte nur eine Frage der Zeit sein.

Ueber Dr. Heins Regie und Lührs technische Einrichtungen ist Neues nicht zu sagen. Man begnügt sich mit dem Herkömmlichen, wobei allerdings der Feuerzauber etwas reichlich dürftig ausfiel. Auf eine geschlossene „Ring“-Aufführung müssen wir leider fast gerammer Zeit und auch weiterhin verzichten. Wir hoffen aber, daß sie noch Wiedereröffnung des Nationaltheaters eine der ersten künstlerischen Taten sein wird, und zwar in jener Form, wie solche nicht nur der Pietät entspricht, sondern wie solche vor allem die Tradition des Mannheimer Nationaltheaters gebietet verlangt. — In.

Mercedes-Kennfahrer Salzger feiert seinen 60. Geburtstag

Wilmheller Otto Salzger, der dieser Tage in voller Mäßigkeit seinen 60. Geburtstag feierte...

Ganz besonders eindrucksvoll sind die beiden 1. Preise, die Salzger beim Semmeringrennen...

Dieser überragende deutsche Erfolg, wenige Wochen vor Ausbruch des Weltkrieges...

Nach Kriegsende startete Salzger 1921 zum ersten Male wieder beim Brauer Bergrennen...

Mit diesem Erfolg besaß Meister Salzger im Alter von 51 Jahren seine ruhmreiche Laufbahn...

Zahlen aus dem Weltkrieg

Am Weltkrieg, der genau 53 Monate und acht Tage (zusammen 1598 Tage) gedauert hat...

In Feindesland befanden sich 1 030 074 Deutsche als Gefangene...

Das Eisenerz 1. Klasse wurde 200 000-mal, das 2. Klasse 5 200 000-mal verladen...

Welche Umsatzen der Weltkrieg gekostet hat, kann nicht genau angegeben werden...

Die Mannheimer NS-Frauenschaft am Werk

Die NS-Frauenschaft nimmt täglich an Zahl, an Art und Umfang ihrer Aufgaben zu...

Die Frau wird durch dieses umfangreiche Schulungsprogramm aber keineswegs von ihrer natürlichen Berufung weggeführt...

Da die Erziehung und Schulung innerhalb der NS-Frauenschaft nicht nur auf berufliche Fertigkeiten abzielt...

retischen Unterricht, der neben den praktischen Anleitungen herläuft...

unterricht dienen, Abendkurse geben den Berufstätigen Möglichkeit zur Ausbildung im Hausfrauenberuf...

Es gibt auch in Mannheim keine fräuleiche Beschäftigung, die nicht das Augenmerk und die Pflege der NS-Frauenschaft fände...

Deutscher Luftsportverband Mannheim

Das Reichsbüro der DLR kommt nach Mannheim

Der letzte Vortragabend des DLR Mannheim im Palast-Hotel trug diesmal allgemein mehr einen intern-informativen Charakter...

Die letzte Vortragabend des DLR Mannheim im Palast-Hotel trug diesmal allgemein mehr einen intern-informativen Charakter...

Donnerstag verspricht wieder recht interessant zu werden: Ortsgruppenführer Dahl spricht über das Thema: „Richtbilder von und über den Weltkrieg“...

Das Wahrzeichen deutscher Luftfahrt flattert über Mannheims Zinnen

Flaggenschiffung auf dem Gebäude der Mannheimer Ortsgruppenleitung

Nach einer kurzen Begrüßung ging es hinauf auf das Dach des Hauses, während eine Flaggenschiffung das neue Wahrzeichen in stolzem Fluge überquerte...

Kleine Ereignisse in einer großen Stadt

Ein komplizierter Unglücksfall

ereignete sich in der Bahnhofstraße an der Kreuzung L 10-M 7, wo ein Lastkraftwagen mit einem Personkraftwagen zusammenstieß...

Ohne Licht gefahren

ist in der Heidenheimer Allee eine Radfahrerin. Der Führer eines Personkraftwagens kam bei dem Versuch, der Radlerin auszuweichen...

Ein dritter Zusammenstoß

ereignete sich beim Nationaltheater an der Ecke B 3-C 2, wo zwei Personkraftwagen so hart zusammenprallten, daß größerer Schaden entstand...

Körting Radio advertisement with logo and slogan 'Wer nicht schlüssig welches Gerät, Der wähle KÖRTING Qualität!'

Sie sind zu dick! Herz, Leber, Darm, Niere usw. arbeiten besser, wenn Sie mindestens 10 Pfd. abnehmen.

Herz, Leber, Darm, Niere usw. arbeiten besser, wenn Sie mindestens 10 Pfd. abnehmen. Schlank sein, heißt gesund sein.

Kösterlischer Schwarzbier advertisement with logo and slogan 'Dem Kranken Stärkung, Dem Gesunden Kraft'

Wilhelm Eichler advertisement, former teacher at Karl-Friedrich-Gymnasium, offering private lessons.

Trauer-Kleidung advertisement for Hilde Wolf, D 2, 6 (Harmonie) D 2, 6.

Uhren, Juwelen, Gold- und Silberwaren advertisement for Stadel, N 3, 15.

Beerdigung des Herrn Hermann Wehrle advertisement, held on April 9th.

Trauerkarten advertisement for Schmalz & Laschinger.

Opekta advertisement for apricot jam, featuring a pot illustration and recipe instructions.

Writing and copying services advertisement for Schreibbüro 'Fortschritt'.



Die Resultate der DFB-Meisterschaftsspiele

Table of football match results for various groups (Südwest, Mitte, Ost) and leagues (Gauliga, Kreis 9, Kreis 10).

Waldhofs Kampf um höhere Ehren

SV Waldhof - SV Mülheim 6:1 (2:1) Eden 3:3

So zwischen 3 bis 5:1 lagen die Tips für dieses Spiel zugunsten der Waldhöfer...

In unserer Vorschau schrieben wir wörtlich: Es wird nämlich vermutlich so kommen...

Ungefähr 8000 Zuschauer wohnten dem Treffen bei, die zeitweise intensiv dem Spielverlauf folgten...

Der Kampf der Meister

Pünktlich 4 Uhr sprangen die Mannschaften, begleitet von dem Unparteiischen...

Bei Spielbeginn fanden die Mannschaften wie folgt:

Table listing player names and positions for Waldhof and Mülheim.

Waldhof: Bereits in den ersten Minuten fällt für Waldhof der erste Treffer aus...

loven kommt zum Schuß, der sicher daneben gegangen wäre...

Im weiteren Verlauf des Spieles werden gute Leistungen immer rarer...

Nach der Pause

beherrscht Waldhof mit geringen Ausnahmen das Spiel. Ein scharfer Schuß Heermanns...

Die zweite Ecke für Mülheim löst Heide hoch über Waldhofs Tor und Minuten später schießt Siffing im Alleingang...

Mülheim stellte eine Mannschaft, die der typische Vertreter westdeutscher Spiellust ist...

Die Waldhöfer tauten erst in der zweiten Hälfte auf, dann spielten sie aber wie gewohnt...

Auch Offenbach gewinnt sicher

Offenbacher Kickers - Union Böttingen 4:1 (1:0)

5000 Zuschauer waren zu diesem ersten Endspiel in Offenbach angekommen...

Ehe die Hessen aber zu weiteren Erfolgen kommen konnten, schoß Walter I. Böttingens...

Die Kritik

Auf Grund der Leistungen in der zweiten Halbzeit, in der die Offenbacher Kickers...

Die DFB-Meisterschaftsspiele im Reich

Borussia Fulda - Dresdner SC 0:0 (0:0)

Kassel hat bei einem Fußballspiel noch nie solche Menschenmassen gesehen wie am 8. April...

das Spiel mit forschenden Angriffen und drängte die Sachsen während der ersten zehn Minuten...

Nach der Pause steigerten sich Tempo und Härte der Kampfführung noch mehr...

fammenspiel brachte den Sachsen jetzt eine klare Feldüberlegenheit ein...

Bei Dresden war die Läuferreihe der beste Mannschaftsteil, besonders Köhler...

Bei Fulda litt der Sturm unter dem ungenauen Zusammenspiel...

Beingärtner, Offenbach, leitete das Spiel ausgezeichnet.

Wader Halle - 1. FC Nürnberg 0:2 (0:1)

Etwa 6000 Zuschauer sahen auf dem Magdeburger Areal den „Club“ im Kampf gegen Wader Halle...

Nach der Pause kam Wader besser ins Spiel und Nürnberg hatte einige bange Minuten...

Gruppe Ost

Viktoria Stolp - Viktoria Berlin 2:3 (0:2)

Zum Kampf in Stolp zwischen den Namensvettern, Viktoria Berlin und Viktoria Stolp...

Beuthen 09 - Preußen Danzig 2:1 (2:1)

Im Beuthener Hindenburg-Stadion hatten sich 12000 Zuschauer zu dem Treffen...

Gruppe Nordwest

Werder Bremen - Schalke 04 2:5 (2:3)

Als der Remscheid Unparteiische Hundt dieses Vorrundenspiel um die Deutsche Fußballmeisterschaft anpfiff...

Schaufelige das Beker-Stadions... frei von jedem...

IVbd Eimsbü

Vor 13000-14000 Zuschauern... Sonntag der Gau...

Der Sieg der... Die Mann...

Phönix Karls

Dem vorletzten... kauliga letzte...

Deutscher S

Der Glanzpunkt... Südamerika weile...

Ringen

VfA Schifferstadt siegt weiter
VfA Schifferstadt — Germania Hornberg 11:7
Der am Samstagabend in Schifferstadt zum Ausstrag gelangte Rückkampf zwischen VfA Schifferstadt und Germania Hornberg gestaltete sich zu einem überaus hartnäckigen Treffen...

Hornberg siegt in Ludwigshafen
Siegfried Ludwigshafen — Hornberg 9:10
Trotz der klaren Vorsampfniederlage des Athleten-Vereins Germania Hornberg gegen SV Siegfried Ludwigshafen hatte man den Schwarzwäldern nach ihrem guten Abschneiden am Samstagabend in Schifferstadt beim Rückkampf am Sonntagmittag in Ludwigshafen einige Chancen gegeben...

Rugby
RG Heidelberg wieder Südd. Meister
SG Frankfurt 1880 — Heidelberger RG 0:15 (0:3)
Vor etwa 700 Zuschauern nahm am Sonntag in Frankfurt der Kampf um die süddeutsche Rugby-Meisterschaft zwischen dem SG Frankfurt 1880 und der Heidelberger Rugby-Gesellschaft den erwarteten Ausgang...

Selungener Städte-Boxkampf
Mannheim schlägt Kaiserslautern 12:4
Recht guter Sport — Drei l.-o.-Niederlagen — Schwacher Besuch

Auf den vergangenen Samstagabend hatte der VfA als Ausrichter zum Städte-Boxkampf zwischen Mannheim und Kaiserslautern eingeladen, der einem recht guten Verlauf seitigte und in sportlicher Hinsicht mehr als befriedigte...

Die Kämpfe in Konkurrenz
Die Einleitung des Kampfes im Bantamgewicht (VfA Kaiserslautern) und Gröbe (VfA 86), zunächst gehörte die erste Runde dem Mannheim...

Brandenburg behält den Silberhild
Mitteldeutschland 2:1 geschlagen
Das Endspiel um den Hohen-Silberhild fand am Sonntag auf dem Platz der Berliner Hohen-Clubs in Dahlem vor nur 200 Zuschauern statt...

VfA Mannheim — MG 2:1 (1:0)
Auf den Hohenfeldern am Mannheimer Flughafen hatte VfA Mannheim seinen Vorgesetzten MG zu Gast...

86) zusammen, der mindestens über zwei Runden führte und so einen verdienten Sieg landete...
Nach einer Pause nahmen die Kämpfe mit dem Treffen im Bantamgewicht ihren Fortgang...

Die Ergebnisse:
Mannschaftsliste: 1. Freiburger FC 16 Punkte, 2. Freiwiliger Arbeitsdienst, Gruppe 27, 1. 49 Punkte...

Hockey = Echo

Espiel beiderseits keine besonders großen Leistungen geboten, doch wurde das Treffen sehr schön durchgeführt und der ausgeglichene Verlauf brachte reich wechselnde Situationen...

1. FC Kaiserslautern — TB Germania Mannheim 1:3
Mit gemischten Gefühlen trat die Hohenfeldabteilung des TB Germania ihre Reise nach Kaiserslautern an...

erzwungene Unentschieden 2:2 entsprach dem Spielverlauf, Germania hatte in der Zwischenzeit keine besonderen Leistungen gezeigt...

Die Damen des Turnerbundes zeigten sich von ihrer besten Seite, durch Christophel, Kurr und Böll erzielten sie fünf schöne Tore...

Die badischen Waldlaufmeisterschaften

Die in den beiden letzten Jahren führte auch diesmal wieder der Gau Baden seine Waldlaufmeisterschaften in Lahr durch...

Die Ergebnisse:
Mannschaftsliste: 1. Freiburger FC 16 Punkte, 2. Freiwiliger Arbeitsdienst, Gruppe 27, 1. 49 Punkte...

Uns der DS

Unsere Turner für Budapest
Der zweite und letzte Tag der Weltmeisterschafts-Ausscheidungskämpfe der Turner in Leipzig gestaltete sich wiederum überaus interessant...

Die Ergebnisse:
Mannschaftsliste: 1. Freiburger FC 16 Punkte, 2. Freiwiliger Arbeitsdienst, Gruppe 27, 1. 49 Punkte...

Advertisement for Bosch products including lamps, motors, and tools. Text: 'Wo es auf Sicherheit und wirtschaftlichen Betrieb ankommt, wird BOSCH bevorzugt!' Includes Bosch logo and various product illustrations.

Vertical advertisement on the right edge containing various small notices and ads, including 'Zu verm...', '3 schöne Bürorä...', 'Bohnen', 'Offene S...', 'Mädchen', 'rag' nicht ang...', 'Bölinger'.

Kleine K. B. - Anzeigen

Zu vermieten

4-Zimmer-Wohnung.
Schöne, geräumige (19 145 R) mit vollst. Ausstattung, in ruh. Lage, mit Balkon, Bad, WC, verbleiben. Besichtigung bitte zwischen 10 und 13 Uhr bei Wälder, J. 7, 19, Kridgebäude.

3 schöne Büroräume
ganz oder geteilt, in ruhiger Lage an Hauptweg sofort zu vermieten. Besichtigung zwischen 10 und 13 Uhr bei Wälder, J. 7, 19, Kridgebäude. (13 145 R)

5 Zimmer und Küche
sehr große, hell, in ruhiger Lage an Hauptweg sofort zu vermieten. Besichtigung zwischen 10 und 13 Uhr bei Wälder, J. 7, 19, Kridgebäude. (22 852 R)

3-Zimmer-Wohnung
mit Bad, in ruhiger Lage, an Hauptweg, sofort zu vermieten. Besichtigung zwischen 10 und 13 Uhr bei Wälder, J. 7, 19, Kridgebäude. (22 941 R)

2-Zimmer-Wohnung
mit Bad, in ruhiger Lage, an Hauptweg, sofort zu vermieten. Besichtigung zwischen 10 und 13 Uhr bei Wälder, J. 7, 19, Kridgebäude. (22 944 R)

2-Zimmer-Wohnung
mit Bad, in ruhiger Lage, an Hauptweg, sofort zu vermieten. Besichtigung zwischen 10 und 13 Uhr bei Wälder, J. 7, 19, Kridgebäude. (22 944 R)

1/2 bis 4-Zimmer-Wohnung
mit allem Komfort, in ruhiger Lage, an Hauptweg, sofort zu vermieten. Besichtigung zwischen 10 und 13 Uhr bei Wälder, J. 7, 19, Kridgebäude. (22 944 R)

1/2 bis 4-Zimmer-Wohnung
mit allem Komfort, in ruhiger Lage, an Hauptweg, sofort zu vermieten. Besichtigung zwischen 10 und 13 Uhr bei Wälder, J. 7, 19, Kridgebäude. (22 944 R)

Offene Stellen
Lebensmittel-Fachmann
als Geschäftsführer von Lebensmittelgeschäft gesucht. Nur alte Post. aus Mannheim bitten umg. unter 4322 R an die Exp. d. Bl.

Wettengesuche
Chauffeur
sol. Fahrer, in unget. Vol., sucht Arbeit. Besichtigung zwischen 10 und 13 Uhr bei Wälder, J. 7, 19, Kridgebäude. (13 145 R)

Umzüge
Veranstaltung m. geschulten Mannsch. Auto 011118. **Kunz, J. 6, 8.** Telefon 267 76. (16 647 R)

frag' nicht
ang -
ad such' schon neue Tapeten ausverkauft. Wer sofort handelt, ist beraten.

Eier
Eier, frei Haus, in unget. Vol., ab. Karte Schick. an Rt. 112. **Eierhol, Mannheim.** (17 775 R)

Bölinger
Spezial- Linoleum- u. Parkettarbeiten. **Telefon 439 98**

Zu verkaufen

Motor-Schnellboot
3-3 Perf., umf. Bad, 200, zu verbl. **Wälder, J. 7, 19, Kridgebäude.** (10 827 R)

Gold
Schmuck, Silber, Platin, Goldschmied. **Wälder, J. 7, 19, Kridgebäude.** (10 827 R)

Kernseite
garantiert rein gut trocken. **Wälder, J. 7, 19, Kridgebäude.** (10 827 R)

Fahrräder
in allen Ausführungen. **Wälder, J. 7, 19, Kridgebäude.** (10 827 R)

Sonderangebot
auf **Ehestandsdarlehen** **Schlafzimmer** **Küchen**

Kohlen-schlacken
hat laufend abzugeben. (19 142 R)

2-Zimmer-Wohnung
mit Bad, in ruhiger Lage, an Hauptweg, sofort zu vermieten. Besichtigung zwischen 10 und 13 Uhr bei Wälder, J. 7, 19, Kridgebäude. (22 944 R)

Einige Küchen
u. **Schlafzimmer.**
Wälder, J. 7, 19, Kridgebäude. (10 827 R)

Automarkt
1. Tadjometer-Reparatur **Mannheim**

Gelegentlichkauf.
Benz-Wagen
mit 5-Z.-Antrieb, inkl. fortgesetzter Reparatur. **Wälder, J. 7, 19, Kridgebäude.** (10 827 R)

Gebrauchte Wagen
auch steuerfrei
in allen Größen und Preislagen kaufen Sie zu den günstigsten Bedingungen bei **Adlerwerke**

Fahrräder
fabrikneu, in allen Ausführungen, billig zu verkaufen. **Wälder, J. 7, 19, Kridgebäude.** (10 827 R)

Sabiräder!
Ersatz- u. Zubehörteile, Reparaturen. **Wälder, J. 7, 19, Kridgebäude.** (10 827 R)

Wälder, J. 7, 19, Kridgebäude.
Telefon 267 76. (16 647 R)

Amtl. Bekanntmachungen

Befämpfung der Schwarzarbeit
Ich habe Veranlassung, darauf hinzuwirken, daß sich gegen jede Art von Schwarzarbeit strengstens vorgehen werde.

Gold
Schmuck, Silber, Platin, Goldschmied. **Wälder, J. 7, 19, Kridgebäude.** (10 827 R)

Kernseite
garantiert rein gut trocken. **Wälder, J. 7, 19, Kridgebäude.** (10 827 R)

Fahrräder
in allen Ausführungen. **Wälder, J. 7, 19, Kridgebäude.** (10 827 R)

Sonderangebot
auf **Ehestandsdarlehen** **Schlafzimmer** **Küchen**

Kohlen-schlacken
hat laufend abzugeben. (19 142 R)

2-Zimmer-Wohnung
mit Bad, in ruhiger Lage, an Hauptweg, sofort zu vermieten. Besichtigung zwischen 10 und 13 Uhr bei Wälder, J. 7, 19, Kridgebäude. (22 944 R)

Einige Küchen
u. **Schlafzimmer.**
Wälder, J. 7, 19, Kridgebäude. (10 827 R)

Automarkt
1. Tadjometer-Reparatur **Mannheim**

Gelegentlichkauf.
Benz-Wagen
mit 5-Z.-Antrieb, inkl. fortgesetzter Reparatur. **Wälder, J. 7, 19, Kridgebäude.** (10 827 R)

Gebrauchte Wagen
auch steuerfrei
in allen Größen und Preislagen kaufen Sie zu den günstigsten Bedingungen bei **Adlerwerke**

Fahrräder
fabrikneu, in allen Ausführungen, billig zu verkaufen. **Wälder, J. 7, 19, Kridgebäude.** (10 827 R)

Sabiräder!
Ersatz- u. Zubehörteile, Reparaturen. **Wälder, J. 7, 19, Kridgebäude.** (10 827 R)

Wälder, J. 7, 19, Kridgebäude.
Telefon 267 76. (16 647 R)

Amtl. Bekanntmachungen

Im Fundbüro der Städtischen Straßenbahn Mannheim, Collinstraße 1.

Legt von heute an ein Verzeichnis der in der Zeit vom 1. Oktober 1933 bis 31. März 1934 in dem Fundbüro der Städtischen Straßenbahn Mannheim eingelangten Gegenstände, jedoch nicht juristisch erforderlichen Gegenstände, wie die der Verlorenen und Besten verkauften Gegenstände zur Kenntnisnahme während der Geschäftsstunden auf.

Öffentlicher Dank!
Die beiden Spenden von Bildern, Zeitschriften und Musiknoten für die Familien des kriegsbeschädigten Soldaten, welche bereitwillig und im Namen der Soldatenfamilie zu danken. Jederzeit ist und weiterer Beistand (materiell in Form von Bildern) von freundlichen Spendern herzlich willkommen. Er kann auf Wunsch auch abgeholt werden.

Unterricht
Das Institut Sigmund
MANNHEIM, A 1, 9, am Schloß nimmt wöchentlich

Knaben-Schulanzüge m. gel. Hose 8.50 10.- 15.-
Knaben-Hosen 4. Resten, gefärbt 2.75 4.- 5.-
Lodenmäntel 8.- 11.- 15.-
Windjacken für Knaben u. Mädchen 7.- 9.- 11.-

Engelhorn = Sturm
Knaben-Kleidung
MANNHEIM seit 1890 O 5, 4/7

Immobilien
Hundartikel- und Futtermittel-Verkaufs- u. Versandgeschäft

Schreibmaschinen
KLEIN-CONTINENTAL
J. BUCHER (17) MANNHEIM

Das Jugendberbergs-Berzelgnis
für das ganze Reich!
Vollständige Buchhandlung am Strohmarkt.

Bekanntmachung
Auf Grund des § 30 der Straßverkehrs-VO. der Bad. VO. über den Verkehr mit Kraftfahrzeugen vom 1. Februar 1928, § 24 Strassen-Verb. und § 25 des Bad. Polizeiverordn. wird erlassen:

Bekanntmachung
Das Konfuziusdenkmal über das Grabmal des Hofes Grotzsch, in Mannheim, am 1. 1. 1934, am 3. 4. 1934, mangels Stelle einsteht. **Mannheim, den 4. April 1934.** **Rathgeber Bd. 14.** (19 137 R)

Zwangsversteigerungen
Dienstag, den 10. April 1934, nachmittags 2.30 Uhr, werde ich im öffentlichen Auktionslokal, Nr. 6, 2, gegen bare Zahlung im Vollstreckungsweg öffentlich versteigern:

Zwangsversteigerungen
Dienstag, den 10. April 1934, nachmittags 2.30 Uhr, werde ich im öffentlichen Auktionslokal, Nr. 6, 2, gegen bare Zahlung im Vollstreckungsweg öffentlich versteigern:

Zwangsversteigerungen
Dienstag, den 10. April 1934, nachmittags 2.30 Uhr, werde ich im öffentlichen Auktionslokal, Nr. 6, 2, gegen bare Zahlung im Vollstreckungsweg öffentlich versteigern:

Nächste Woche:
Schulanfang!



Zu Strapazierwecken halten wir nur die solidesten Fabrikate für zweckmäßig, denn wir wissen, welche Ansprüche an Schulleistung gestellt werden. Unsere Knabenkleidung ist nicht nur gut und kleidsam, sondern auch preiswert.

Unverwundlich ist „Bleyle“ das Fabrikat von Weltruf

Knaben-Schulanzüge m. gel. Hose 8.50 10.- 15.-
Knaben-Hosen 4. Resten, gefärbt 2.75 4.- 5.-
Lodenmäntel 8.- 11.- 15.-
Windjacken für Knaben u. Mädchen 7.- 9.- 11.-

Pullover Kniestrümpfe
Sporthemden

Engelhorn = Sturm
Knaben-Kleidung
MANNHEIM seit 1890 O 5, 4/7

Lungenkranke können gesunden!



Wir beweisen es Ihnen. Wenn durch ärztliche Untersuchung die Krankheit festgestellt ist, so teilen Sie uns Ihre Adresse mit. Wir lassen Ihnen durch eine Apotheke kostenlos eine Probe unlerer nach den Ansätzen des berühmten Lungenarztes Prof. Dr. Robert Kohnen, die sich bewährt haben. Sie werden sich leicht, der Bekleidungsfrage, die Sie sich nicht leisten können, die Bekleidungsfrage, die Sie sich nicht leisten können, die Bekleidungsfrage, die Sie sich nicht leisten können.

Für starke Damen
Mit abnehmbarem Büstenhalter
Dr. med. Schütz & Polle
P. 7, 1 - Heilstraße

Mein Geschäft befindet sich jetzt:

Rathausbogen 22/23 Breitestraße

L. Köhler, Uhrmachermeister und Juwelier

... und deshalb ein- für allemal:
Die Schuhe putzt man mit Erdal

